

Da ER viele Söhne zur Herrlichkeit führte

Denn es war dem angemessen, um dessentwillen alles ist und durch den alles ist, **da er viele Söhne zur Herrlichkeit führte**, den Urheber ihres Heils durch Leiden zu vollenden. Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem. Aus diesem Grund schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen, sondern spricht: **»Ich will meinen Brüdern deinen Namen verkündigen; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingeln!«** Und wiederum: **»Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen«**; und wiederum: **»Siehe, ich und die Kinder, die mir Gott gegeben hat«**. Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, **damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte**, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel, und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden. Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. Daher musste er in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden, damit er **ein barmherziger und treuer Hoherpriester** würde in dem, was Gott betrifft, **um die Sünden des Volkes zu sühnen**; denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden. Hebr 2, 10-18